



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Buchen

Im folgenden werden die Ergebnisse aus den Gruppenräumen aufgeführt.

Ergänzungen aus dem Chat sind ebenfalls dargestellt

Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Grundschule, Grundversorgung, Vereine
- Gute Dorfgemeinschaft, Vereine, Hofläden weiter auf und ausbauen, fördern.
- (Nicht jeder ist in der Dorfgemeinschaft integriert !)
- Krankenhaus, Fachärzte, vielfältige Schulen
- Bildungslandschaft der Schulen erhalten und stabilisieren, als wichtige Grundlage für junge Familien
- Lebendiges Vielfältiges Jahresprogramm über die Jahreszeiten an großen und kleinen Festen und kulturellen Aktivitäten in der Kernstadt und in den Stadtteilen
- Gesunde Natur, liebliche Landschaft, ausgewogenes Verhältnis von Siedlungsfläche, Offenland und Wald
- Kleine aber feine Altstadt in Buchen mit vielen schönen "Winkeln,,

Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Kath. und ev. Kirche
- Lebenswertes sicheres Umfeld für Jung und Alt
- Förderprogramme intensiver nutzen Verkaufsautomaten, Regiomaten
- Hollersee als Erholungsgebiet, Bieberschutzgebiet.
- Wo können wir in Buchen unsere Freizeit verbringen?
- Lädle Buchen (kleine Unternehme starten Aktionen)
- Seniorentreffen- Dorfgemeinschaftshaus - Jugendtreff
- Einzelhandel in der Innenstadt -Zukunftsperspektive des Einzelhandels in Buchen?
- Rettungsdienst, Helfer-vor-Ort-Gruppe, Wartturm
- Ehrenamtliches Engagement Alla Hopp Anlage, Freibad + Hallenbad
- Kindergärten, Generationentreff Flexible Öffnungszeiten der Kitas
- Attraktive Arbeitsplätze im Mittelstand



Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Miteinander der Generationen, welche Wünsche sind vorhanden?
- Was ist durchführbar, auch kurzfristig. Was ist durchführbar, mittel und langfristig.
- Entwicklung neuer Bau- und Wohnkonzepte für unterschiedliche Generationen
- Da ÖPNV in den Stadtteilen oft sehr schlecht ist, wie wäre es für Ältere Generationen bzw. die nicht mobil sind, 1-2 Taxischeine pro Monat
- Den Schienenverkehr ausbauen und an den S-Bahn besser anpassen.
- Was erfahre ich wo? Mehr Transparenz und Kenntnis von Anlaufstellen.
- Radwegekonzept zur Verbindung der Stadtteile
- Kopplung der einzelnen Verkehrs- und Mobilitätsarten. Wie kann das bewerkstelligt werden?
- Vereinsaktivitäten fördern und Netzwerk aufbauen

Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Hollersee aufwerten, und andere Kleingewässer (Dauntalweiher...)
- Allgemein: Mehr Kontakte und Miteinander mit /unter Stadtteilen und der Kernstadt - Synergieeffekte
- Weitere Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt, Werbung!!! Nicht nur in der Peripherie.
- Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern um die Verweildauer zu erhöhen. Frequenzbringer in der Innenstadt ansiedeln.
- Sanierung Ortskern
- Radwegenetz innerhalb der Kernstadt, Öffnung der Einbahnstraßen und der Fußgängerzone für den Radverkehr
- (junge) ehrenamtliche für DRK werben und begeistern
- Vernetzung der Akteure fördern
- Schule für ALLE im Sinne von kleinen Vorträgen über spezielle Themen z.B. Wie funktioniert ein Hybridmotor o.ä. ...,



Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Größeren und vielfältigeren Wochenmarkt Der "Wochenmarkt sollte ständig fortentwickelt werden auch unter Teilnahme von örtlichen Erzeugern.
- Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit die Stadtteile anzufahren, mobiler Wochenmarkt z.B. Metzger
- Wir brauchen dringend Bauplätze Die Grundversorgung in den Stadtteilen nicht vernachlässigen
- Tragfähige Finanzierung des Krankenhauses (keine kommunale Aufgabe :-))
- Nachbarschaftshilfe als Punkteprogramm (ich helfe dir, du hilfst mir)
- Vernetzung Ortsteile /Kernstadt
- Bewusstsein für lokales Einkaufen schaffen,
- Bewusstsein für "genossenschaftliches" Denken
- Schaffung von genossenschaftlichen Strukturen (Miteinander-Füreinander)
- Buchen als Hochschulstandort in der Zukunft?



Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Infos geben zu Sanierung, Leader, Digitalisierung
- Infos zu Förderprogrammen , Gesundheitsfragen
- Spezieller Referent bei Stadtverwaltung zur Ansiedlung von Einzelhändlern
- Radwegekonzept

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Ohne Corona wäre es noch besser!! :-) Aber wenigstens müssen wir keine Maske tragen....
- Man könnte sich beim Bierchen nach der Veranstaltung weiter austauschen und weitere Ideen finden
- Bei ´nem Glas Rotwein wär ich auch dabei :-)
- Bin schon mit dem Weißwein dabei!!

Arbeitsgruppe 1 – Innenstadt, Ortsteile - Infrastruktur

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Kurt Bonaszewski, Jochen Schwab Christof Kieser, Regina Schüßler, Siegfried Schenk (ich hatte mich mehrfach angemeldet), Monika Becker, Uwe Ristl, Kathrin Klohe, Elke Schwab, Jürgen Türschel, Daniela Gramlich, Klaus Roos, Helga Schwab-Dörzenbach, Christian Richter, Kath. Kirche, Christian Reinhardt, Lea Zimmermann (DRK OV Buchen), Marko Eichhorn, Torsten Noe

Feedback:

Ich sehe ein paar Überlappungen zwischen Thema 1 und 2 - ggf. sollte man vor den folgenden Workshopterminen nochmals nachschärfen und einzelne Bereiche nach 1 oder 2 verschieben um Redundanzen zu reduzieren.

Es gibt keine Chat-Ergänzungen